

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2015/152**

freigegeben am **05.11.2015**

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

**Datum: 04.09.2015**

### **Fortschreibung des Schulhofkonzeptes**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	09.11.2015	Schulausschuss
N	17.11.2015	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Fortschreibung des Sanierungs- beziehungsweise Modernisierungsprogramms der Schulhöfe der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Jahr 2011 haben die politischen Gremien ein Schulhofkonzept für die Schulen der Gemeinde Rastede (Vorlage-Nr. 2011/001) beschlossen. Im Rahmen der Vorstellung des Konzeptes wurde seitens der Verwaltung auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Fortschreibung hingewiesen.

Sowohl die umfassende Sanierung des Schulhofes der KGS Feldbreite als auch die Erneuerung der Asphaltdecke des Schulhofes der Grundschule Wahnbek wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Weiterhin hat in den vergangenen Jahren eine regelmäßige Ergänzung beziehungsweise Erneuerung von Spielgeräten an diversen Schulstandorten stattgefunden.

Anlässlich der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Rastede und der Einführung der Inklusion wurde die Verwaltung 2014 mit der Erweiterung der Grundschule Feldbreite beauftragt (Vorlage-Nr. 2014/151). Die Baumaßnahme wird bis zum Schuljahresbeginn 2016/2017 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Maßnahme mussten Teile des vorhandenen Kunststoffspielfeldes auf dem Schulhof entfernt werden. An die Fertigstellung des Anbaus soll nun die Herrichtung der Außenanlagen sowie die Neugestaltung des Schulhofes einschließlich Schulsporeinrichtungen und Kunststofffeld anknüpfen.

Die Einführung der Ganztagschule und die Entwicklung der Schülerzahlen erfordern voraussichtlich auch am Standort der Grundschule Kleibrok eine Erweiterung. Hierzu wird seitens des Fachbereiches Schulen noch eine gesonderte Vorlage erarbeitet

und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Bekanntlich steht weiterhin die konzeptionelle Überarbeitung der sich direkt neben der Schule befindlichen Sportplatzfläche an, die an die Inbetriebnahme des Sportzentrums am Köttersweg gekoppelt ist. Hier wird nach Lösungen gesucht, die für den Schulsport benötigten Einrichtungen möglichst in die künftige Gestaltung des Schulhofes der Grundschule Kleibrok zu integrieren und den Flächenbedarf gleichsam zu komprimieren.

Unter Einbeziehung der oben genannten Rahmenbedingungen und des Schulhofkonzeptes aus dem Jahr 2011 stellen sich auch Sicht der Verwaltung die Prioritäten für die kommenden Jahre wie folgt dar:

### **Kooperative Gesamtschule Wilhelmstraße (KGS)**

Kein aktueller Handlungsbedarf. Die Außenanlagen und Schulhofflächen befinden sich in einem befriedigenden Zustand. Spiel- und Sportgeräte wurden teilweise 2011/12 durch eingeworbene Sponsorengelder und mit Unterstützung der Gemeinde ergänzt.

### **Förderschule am Voßbarg**

Kein aktueller Handlungsbedarf. Die Außenanlagen und Freiflächen befinden sich in einem befriedigenden Zustand. Am Standort der Förderschule sollte zunächst die mittel- bis langfristige Nutzung des Schulkomplexes geklärt werden, bevor weitere Überlegungen hinsichtlich einer Überarbeitung der Außenanlagen angestellt werden. Auch hierzu wird der Fachbereich Schulen zu gegebener Zeit den politischen Gremien Vorschläge unterbreiten. Ein konkreter Zeitrahmen steht aber nicht fest.

### **Grundschule Loy**

Kein aktueller Handlungsbedarf. Die Außenanlagen der Grundschule Loy befinden sich in einem zufriedenstellenden Zustand. Hier sollte zunächst abgewartet werden, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die neue Schulleitung konzeptionelle Änderungen in Betracht zieht, die Auswirkungen auf die Gebäudenutzung und die Nutzung der Außenanlagen haben könnten. Die Positionen werden gegebenenfalls im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Konzeptes vorgestellt und ergänzt.

### **Grundschule Leuchtenburg**

Kein aktueller Handlungsbedarf. Der Schulhof bedarf keiner grundsätzlichen Sanierung oder Überarbeitung. Kleinere Maßnahmen werden im Rahmen der laufenden Unterhaltungsarbeiten in den jeweiligen Haushalten angemeldet und entsprechend abgearbeitet.

### **Grundschule Feldbreite**

Wie bereits ausgeführt, wurden Teile des Schulhofes beziehungsweise des Kunststofffeldes der Grundschule für die Erweiterung des Schulgebäudes benötigt. Die verbliebenden Flächen müssen mit Fertigstellung des Anbaus wieder hergestellt werden.

Bereits im Vorfeld der Überlegungen hinsichtlich der Neugestaltung des Schulhofes wurde sowohl von der Schulleitung der Grundschule Feldbreite als auch seitens der Schulleitung der KGS darauf hingewiesen, dass die neue Schulsportanlage Feldbreite nicht ausreicht, um sowohl die benötigten Sportkapazitäten der KGS als auch der erweiterten Grundschule Feldbreite zu befriedigen. In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Schulen und der Schulleitung der Grundschule wurde deshalb

nach Lösungen gesucht, die Neugestaltung des Schulhofes mit den für eine 3-zügige Grundschule benötigten Sport- beziehungsweise Übungseinheiten zu kombinieren.

Mit der Analyse und Bedarfsermittlung sowie Entwicklung erster Ideenskizzen und Kostenschätzungen wurde das Planungsbüro Pätzold und Snowadsky beauftragt, das bereits die Schulsportanlage Feldbreite konzipiert hat. Zunächst hat das Planungsbüro rechnerisch die Ausführungen der Schulleitungen bestätigt; danach reicht die Schulsportanlage Feldbreite nicht aus, um auch für die Grundschule ausreichend Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Die vorhandenen Flächen der Grundschule sind aber mehr als ausreichend, um sowohl den Schulhof als auch die erforderlichen Sportübungseinheiten unterzubringen (sh. Anlage 1 - Flächenbedarfsermittlung). Unter Berücksichtigung der als Arbeitsgrundlage dienenden Schulbauhandreichungen ist für 10 Klassenverbände an allgemeinbildenden Schulen eine Übungseinheit erforderlich. Eine geringe Überschreitung ist aber zulässig, sodass bis 13 Klassenverbände eine Übungseinheit als ausreichend angesehen wird.

Eine Übungseinheit (ÜE) ist entweder ein Kleinspielfeld, ein Gymnastikrasen oder eine leichtathletische Anlage (Laufbahn, Weitsprunggrube und Kugelstoßanlage). Kleinspielfelder können entsprechend der jeweiligen Nutzung unterschiedlich bemaßt werden. Es wird unterschieden zwischen Basketball, Kleinfeldfußball, Kleinfeldhandball, Volleyball und Beachvolleyball.

Unter Einbeziehung der Ideen und Anforderungen der Grundschule (12 Klassen) ist der als Anlage 2 beigefügte Entwurf entstanden. Der Entwurf sieht die Erstellung eines Kunststoffkleinspielfeldes vor, das in Längsrichtung als Fußballkleinfeld und in Querrichtung als zwei Basketballkleinfelder genutzt werden kann. Zusätzlich soll eine 50-m-Kunststofflaufbahn mit integrierter Weitsprunggrube errichtet werden. Da aus Platzgründen das vorhandene Beachvolleyballfeld in jedem Fall verlegt werden muss und um unnötigen Sandeintrag auf den neuen Kunststoffflächen zu vermeiden, soll das Spielfeld an den Rand der Schulsportanlage Feldbreite verlegt werden. Dort kann es von den Schülern der KGS und den Mitgliedern des VfL Rastede deutlich besser genutzt werden und ist konzeptionell und organisatorisch vorteilhaft untergebracht. Durch diesen Lösungsansatz werden der Grundschule zwei vollwertige Übungseinheiten zur Verfügung gestellt, die auch langfristig den Bedarf decken. Der Entwurf wird im Rahmen der Sitzung ausführlich erläutert.

### **Grundschule Kleibrok**

Wie bereits ausgeführt, dürfte eine Erweiterung der Grundschule Kleibrok unumgänglich sein. Im Anschluss an eine Erweiterung und in Abhängigkeit der künftigen Verwendung der Sportplatzflächen in Kleibrok müssen der Schulhof und die Freisporteinrichtungen an die Bedürfnisse der Grundschule angepasst werden.

Von Vorteil wäre es sicherlich auch an diesem Standort, wenn Schulhofflächen und Sportübungseinheiten kombiniert und komprimiert werden könnten.

Vorausgesetzt, dass mit einer Erweiterung der Grundschule bereits 2016 begonnen würde, müssten die erforderlichen Finanzmittel für die weiteren Planungen und die Umsetzung der Gestaltung der Schulhofs- und Sportflächen voraussichtlich 2017 in den Haushalt eingestellt werden.

### **Grundschule Hahn-Lehmden**

Bereits 2011 wurde festgestellt, dass sich der Schulhof in einem guten Zustand befindet. Allerdings sind Teile der vorhandenen Asphaltflächen sanierungsbedürftig. Die geschätzten Kosten für den Einbau einer DSK-Asphaltdecke belaufen sich auf ca. 28.000 Euro. Ursprünglich sollte die Maßnahme bereits 2014 umgesetzt werden, wurde dann aber unter Kostengesichtspunkten verschoben. Der Zustand der Fläche hat sich bis heute nicht deutlich verschlechtert, sodass eine zeitliche Rückstellung auch weiterhin vertretbar ist.

### **Grundschule Wahnbek**

Kein aktueller Handlungsbedarf. Die Schulhöfe der Grundschule Wahnbek befinden sich in einem insgesamt guten Zustand.

### **Kooperative Gesamtschule, Gebäudekomplex Feldbreite**

Nach der umfassenden Sanierung des Schulhofes im Jahr 2012 befindet sich die dortige Anlage in einem sehr guten Zustand. Hinsichtlich der Aufstellung altersgerechter Spielgeräte wurde seitens der Schulleitung Ergänzungsbedarf für die sich vor dem Gebäude befindliche Spielplatzfläche (in Richtung Straße Feldbreite neben der Halfpipe) angemeldet. Verwaltungsseitig ist vorgesehen, den dortigen Gerätebestand in den kommenden Jahren zu ergänzen.

Die Verwaltung schlägt unter Berücksichtigung der vorgenannten Ausführungen folgendes Ranking vor:

#### **2016 – Grundschule Feldbreite**

Neugestaltung der Schulhof- und Freisportflächen  
geschätzte Kosten ca. 320.000 Euro

#### **2016 – KGS Feldbreite**

Ergänzung von Spielgeräten  
ca. 12.000 Euro

#### **2017 – Grundschule Kleibrok**

Neugestaltung der Schulhof- und Freisportflächen  
grobe, erste Einschätzung ca. 150.000 Euro

#### **2018 – Grundschule Hahn-Lehmden**

Erneuerung der DSK-Asphaltdecke von Teilen des Schulhofes  
geschätzte Kosten ca. 28.000 Euro

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Neugestaltung der Schulhof- und Freisportflächen der Grundschule Feldbreite sowie die Ergänzung von Spielgeräten für die KGS Feldbreite wurden für den Haushalt 2016 angemeldet. Die 2017 und 2018 folgenden Maßnahmen werden in die Finanzplanung aufgenommen.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Freiflächenbedarfsermittlung

Anlage 2 – Planungsskizze Schulhof- und Freisportflächen GS Feldbreite